

AUSGEZEICHNET

Droß einer der schönsten Orte

Die Gemeinde war bei „Blühendes NÖ“ ganz vorne auf dem Siegereppchen.

VON CHRISTIAN LENEIS

DROSS 77 Gemeinden aus Niederösterreich haben an der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ teilgenommen. Die Gemeinde Droß erreichte mit seinem Blumenschmuck unter allen Teilnehmern in seiner Gruppe den dritten Gesamtrang, und im Waldviertel ist Droß zudem gar die schönste Gemeinde.

Farbenprächtige Pflanzen, gepflegte Beete und ein grüner Daumen, den man sogar sehen kann: Das alles macht die Gemeinden in Niederösterreich zu etwas Besonderem, wie es sei-

tens der Landesregierung heißt. Die Gemeinden setzen vor allem auf Blütenpracht, wenn es darum geht, die Lebensqualität und Wohlfühlatmosphäre im Ort zu steigern. Und das kommt auch noch der Insektenwelt zugute. Die Gemeinde Droß hat sich der Herausforderung gestellt und am Wettbewerb des Landes teilgenommen. Dabei erreichten die Droßer in der Kategorie 2 (Gemeinden mit 801 bis 3.000 Einwohner) hinter Puchberg am Schneeberg (Bezirk Neunkirchen) und Gresten (Bezirk Scheibbs), aber noch vor



▲ Preisverleihung: Wirtschaftskammer-Vizepräsident Christian Moser, Veronika Hackl, Monika Karl, der Droßer Bürgermeister Neuwirth, Gemeinderat Erhard Lintner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Franz Reithner, Landwirtschaftskammer-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Hilda Perr, sowie NÖ Gärtner-Obmann-Stellvertreter Karl Auer (von links).
Foto: LK NÖ/Georg Pomaßl

Enzersfeld (Bezirk Korneuburg) den dritten Rang.

Gratulationen gab es dabei vor allem von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die nicht nur alle Siebergemeinden als „Garant für liebens- und lebenswerte Regionen“ titulierte, sondern auch die Aktion „Blühen-

des Niederösterreich“ als wichtigen Beitrag zu den wunderschönen Ortsbildern im Land sah. Gratulanten waren auch Landwirtschaftskammer-Präsident Johannes Schmuckenschlager und Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Krems-Umgebung KURZ NOTIERT

● **MUSIK IN IMBACH.** Gleich zwei tolle Musikevents stehen in der Klosterkirche Imbach am Programm: Am Freitag, 20. Oktober, gastiert „CHORyphäen“, der Chor des Campus Krems (Leitung: Cornelia Pesendorfer, Klavier: Martin Ptak) mit seinem Programm „Good Vibrations“ in der Klosterkirche. Beginn ist um 18.30 Uhr. Am Sonntag, 22. Oktober, gestalten der Wachau-Chor Spitz & Cappella Wachovia mit Franz Haselböck an der Orgel den Sonntags-Gottesdienst (Beginn um 10 Uhr) mit der „Missa in honorem S. Liborii“ von Johann Georg Albrechtsberger. Detailinformationen zu beiden Events unter www.kirchenkunstkremstal.at, wo für das Konzert der CHORyphäen auch Karten gekauft werden können.

● **„OADEANA“ WANDERN WIEDER.**

Die Gemeinde Lengenfeld veranstaltet am Sonntag, 22. Oktober den „Oadeana“-Wandertag. Start und Ziel ist am Dorfplatz beim Gemeindeamt von Lengenfeld. Startzeit ist von 9 bis 12 Uhr, das Ziel schließt um 15 Uhr. Die Strecke führt über zwei verschiedene Strecken (3 Kilometer und 6,5 Kilometer). Die kürzere Strecke ist Kinderwagen-tauglich. Infos gibt es unter www.lengenfeld.gv.at

● **FPÖ LÄDT EIN.** Die neu gegründete Ortsgruppe der FPÖ Senftenberg veranstaltet am Samstag, 14. Oktober, unter dem Motto „Gemeinsam in den Herbst“ einen gemütlichen Nachmittag auf der Burgruine Senftenberg. Beginn ist um 16 Uhr. Es gibt Feuerflecken, Geschnitzeltes, Süßes und Getränke. Für Kinder gibt es Spiele. FPÖ-Bundesrat Andreas Spanring und Bezirksparteiobmann David Glinserer werden als Ehrengäste erwartet. 0664/2307985.



▲ Angelobung in Imbach

IMBACH Das Klosterareal war kürzlich Bühne für die Angelobung von rund 110 Rekruten, die im September beim Stabsbataillon 3 in Mautern eingerückt sind. Vor dem „Ich gelobe!“ gab es eine statische Leistungsschau des Bundesheeres und ein Platzkonzert der NÖ Militärmusik. Am Ende des Festaktes war der Große Österreichische Zapfenstreich zu hören. Verteidigungsministerin Klaudia Tanner überreichte mit dem Kommandanten des Stabsbataillons, Reinhard Friedl, an Gemeinderat Helmut Gattringer und Bürgermeister Stefan Seif (von links), sowie an Vizebürgermeister Markus Klamminger (rechts) ein Luftbild der Gemeinde.

Foto: Bundesheer